Anlage

Unterstützende Aufgaben bei der Basisversorgung

1. Unterstützung bei der Körperpflege
   - Assistenz beim Aufstehen aus dem Bett
   - Assistenz beim Waschen
   - Assistenz beim Duschen
   - Assistenz beim Baden in der Badewanne
   - Assistenz bei der Zahnpflege
   - Assistenz bei der Haarpflege
   - Assistenz beim Rasieren
   - Erkennen von Veränderungen des Allgemeinzustands oder der Haut und sofortige Meldung an den zuständigen Arzt oder an den zuständigen Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
2. Unterstützung beim An- und Auskleiden
   - Assistenz bei der Auswahl der Kleidung
   - Bereitlegen der Kleidung
   - Assistenz beim Anziehen bzw. Ausziehen von
     - Kleidungsstücken
     - Strümpfen, Strumpfhosen, Socken und dergleichen
     - Stützstrümpfen
     - Kompressionsstrümpfen nach Anordnung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
3. Unterstützung bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme
   - Zubereiten und Vorbereiten von Mahlzeiten wie
     - Wärmen von Tiefkühlkost
     - Portionieren und eventuell Zerkleinern der Speisen
     - Herrichten von Zwischenmahlzeiten etc.
   - Beachten von Diätvorschriften
   - Assistenz beim Essen
   - Assistenz beim Trinken
   - Achten auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr
   - Erkennen von Essstörungen, Schluckstörungen, nicht ausreichender Flüssigkeitsaufnahme und sofortige Meldung an den zuständigen Arzt oder an den zuständigen Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
4. Unterstützung im Zusammenhang mit Ausscheidungen
   - Assistenz beim Toilettengang
   - Assistenz bei der Intimpflege nach dem Toilettengang
   - Versorgung mit Inkontinenzhilfsmitteln wie
     - Wechseln von Schutzhosen
     - Assistenz bei der Verwendung von Einlagen
   - Erkennen einer Veränderung von Ausscheidungen und sofortige Meldung an den zuständigen Arzt oder an den zuständigen Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
5. Unterstützung und Förderung der Bewegungsfähigkeit
   - Assistenz beim Aufstehen oder Niederlegen
   - Assistenz beim Niedersetzen
   - Assistenz beim Gehen

6. Unterstützung beim Positionieren
   - Anwendung von Hilfsmitteln zur Dekubitusprophylaxe bei Menschen im Rollstuhl
   - Anwendung von Hilfsmitteln bei Menschen mit rheumatischen Veränderungen zur Erleichterung täglicher Verrichtungen

7. Unterstützung bei der Einnahme und Anwendung von Arzneimitteln
   - Assistenz bei der Einnahme von oral zu verabreichenden Arzneimitteln, wozu auch das Erinnern an die Einnahme von Arzneimitteln oder das Herausnehmen der Arzneimittel aus dem Wochendispenser zählt
   - Assistenz bei der Applikation von ärztlich verordneten Salben, Cremen, Lotionen und dergleichen oder von Pflegeprodukten, die von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege angeordnet wurden
   - Assistenz bei der Applikation von ärztlich verordneten Augen-, Nasen- und Ohrentropfen, die von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege angeordnet wurden (davon ausgenommen ist die unmittelbar postoperative Gabe von Augen-, Nasen- und Ohrentropfen).

8. Unterstützung bei der Vitalzeichenkontrolle
   - Durchführung der ärztlich angeordneten Vitalzeichenkontrolle (Blutdruck, Puls, Temperatur) sowie Kontrolle des Blutzuckers mittels digitalen Geräten, die von Angehörigen des gehobenen Dienstes angeordnet wurden.
   - Erkennen von Abweichungen von Grenzwerten und die sofortige Meldung an den zuständigen Arzt oder an den zuständigen Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege.